

# ...was Fussball so alles kann...

## Nicht quatschen - MACHEN!

### SV Babelsberg 03 : Ein Klub lebt Integration

Homepage des SV Babelsberg 03, irgendwann Anfang Juli - unter der Überschrift: "Refugees Welcome":

*Künftig wird auf dem Babelsberger Trainingsgelände eine Mannschaft, bestehend aus Flüchtlingen der verschiedensten Regionen und Kulturen der Welt, mittrainieren. Seit einigen Wochen setzt sich die Truppe Stück für Stück zusammen. Am Sonntag, den 06.07., wird sie um 13.00 Uhr in Berlin zu ihrem ersten Einsatz antreten.*



**Zugegeben, ich hätte wohl** davon bis heute noch nichts mitbekommen , wäre da nicht ein kurzer Bericht im ZDF gewesen. Zufällig zappte ich dort rein und war alles mögliche: erstaunt, begeistert - na auf jeden Fall war ich sehr interessiert!

Als Gladbachfan, dessen Heimat das östliche Randberlin ist, ist mir Babelsberg nicht nur als Film, - sondern auch als Fussballstadt bekannt. Als Heimstätte des SV Babelsberg 03. Zugegeben - das Interesse ging bei mir nicht über die wöchentlichen Ergebnisse der A-Mannschaft bzw. deren aktuellen Tabellenplatz hinaus. Aber auch deshalb war ich ein wenig verwundert über dieses Engagement, welches schliesslich von der Klubführung gezeigt werden musste, um im Verein ein Refugee Team zu integrieren. Denn der SV selbst erlebt im Moment nicht unbedingt die Glanzzeiten seiner Vereinshistorie. Die harte Realität: Regionalliga Nordost, derzeit Platz 5, Neun Punkte Rückstand zum Tabellenersten Nordhausen.

Und in dieser Situation denkt man noch an andere? An Flüchtlinge die Fussball spielen möchten?

**Aber ganz von vorn:** Eine junge Frau brachte im Grunde alles ins Rollen. Manja Thieme, ehrenamtliche Helferin bei der Ausländerseelsorge Babelsberg. Während der Betreuung einer Afrikanerin mit einem Baby, lernte sie u.a. auch einen Freund aus Nigeria kennen der ihr davon erzählte wie sehr er es sich wünschen würde hier in Deutschland wieder Fussball spielen zu können - so wie er es in seiner Heimat immer tat . Dort war er nach eigenen Aussagen ein sehr guter Kicker. Nur hier in Deutschland gab es für ihn als Flüchtling keine Möglichkeiten, dem tristen Alltag zu entfliehen. Manja Thieme , selbst Anhängerin des SV Babelsberg 03, hörte aufmerksam zu, erkundigte sich ob es vielleicht noch andere Flüchtlinge aus dem Umfeld gab, ebenfalls mit dem Wunsch Fussball zu spielen. Und es gab sie. Also schrieb sie eine E-Mail an den Verein und wurde prompt von Geschäftsstellenleiter Björn Lars und Marketingleiter Thoralf Höntze zu einem

persönlichen Gespräch eingeladen. Im Grunde sollte den Flüchtlingen einfach einen Platz zur Verfügung gestellt werden. Einmal die Woche trainieren, vielleicht auch nur einmal in zwei Wochen - so die Hoffnung von Manja Thieme. Doch der Verein wollte keine halben Sachen machen. Und so wurde das Refugee Team zu einem offiziellen Team des Klubs. Mittlerweile wird mehrmals die Woche im KarLi (Karl-Liebkecht-Stadion) trainiert. Und es gab bald schon eine Namensänderung - auch als Zeichen! Auf der Homepage des Vereins finden sich u.a. folgende Worte zur Erklärung, warum man nun nicht mehr den Begriff Refugees im Namen der Mannschaft haben wollte:

*"Zu Recht fragte man sich, wo denn der Unterschied zu anderen Spielern anderer Vereine sei, die ihre Wurzeln ebenfalls in einem anderen Land haben. Der Status eines Menschen in unserer Gesellschaft wird lediglich durch Gesetze und die ausführende Bürokratie bestimmt. Davon wollen wir uns als Verein lösen und festgefahrene Denkmuster durchbrechen. Insofern ist die Umbenennung der Mannschaft ein völlig logischer Schritt hin zur Normalität, Integration und Anerkennung des Teams als eine Mannschaft von vielen in unserem Verein."*

## Welcome-United-Null-drei!

-----

Babelsberg 03, selbst finanziell nicht auf Rosen gebettet, stellt den 25 Spielern Trikotsätze aus einem alten Bestand für die Spiele. Was immer noch fehlt sind Trainingsklamotten, die Fahrtkosten von den Flüchtlingsheimen zum Trainingsplatz oder zu den Turnierorten müssen gestemmt werden. Und das sind nur 2 Beispiele. Alles andere als einfach. Aber es gibt schon Leute, die das Projekt unterstützen. Mehr dazu im Interview.

\*\*\*\*\*

***Als ich die Idee hatte, euch Welcome-United-03 etwas näher vorzustellen, schrieb ich eine E-Mail an die Babelsberger. Und bekam schon nach wenigen Minuten eine Antwort. Im Anschluss durfte ich noch einige Fragen einschicken, die mir allesamt beantwortet wurden. Das Ergebnis lest ihr im folgenden Interview:***

**Frage:** *Stand 16. Oktober standen Sportler aus 11 verschiedenen Nationen bei euch auf dem Platz. Hat sich der Kader seitdem noch weiter vergrößert?*

**Manja Thieme** (*Hatte die Idee und liess nicht locker*): Es gibt bei fast jedem Training einen Neuankömmling. Aufgrund der sehr großen Nachfrage, mussten wir uns selbst erstmal besser organisieren, da es uns überraschte, wie viele Spieler wir zwischenzeitlich registriert hatten. Da wir nie gezielt auf "Spielersuche" gegangen sind, war das im Vorfeld nicht zu erwarten. Manche Spieler kommen allerdings nur einmal oder unregelmäßig bzw. irgendwann gar nicht mehr. Die Gründe hierfür sind uns i.d.R. nicht bekannt, aber man macht sich schon manchmal Sorgen, ob derjenige eventuell abgeschoben wurde o.ä.

\*\*\*\*\*

**Frage:** *Bei meiner Recherche stiess ich darauf, dass es wohl in Deutschland derzeit viele talentierte Fussballspieler gibt - die stellenweise in ihren jeweiligen Heimatländern sogar professionell spielten - aber von den einzelnen Vereinen (auch Profivereinen) hier nicht eingestellt werden, weil ihre Zukunft in Deutschland derzeit unklar ist. Es geht meist um die Aufenthaltsgenehmigung. Nachvollziehbare Zurückhaltung der jeweiligen Vereinsoberen oder sinnlose Vergeudung junger Talente bzw. guter Fussballer?*

**Thoralf Höntze** (*Leiter Marketing, PR & Events, SV Babelsberg 03*): Aus unserer Sicht natürlichere

eine Vergeudung hoffnungsvoller Talente. Wobei man natürlich auch die Realität im Auge behalten muss. In Deutschland wird Fußball auf einem sehr hohem Niveau gespielt. Allein durch gute Leistung in einen Regionalliga-Kader zu gelangen ist sehr schwierig. Durch die teils langwierige Flucht und dem noch längeren Trainingsrückstand wird es für die meisten Flüchtlinge schwierig höherklassig zu spielen. Ich denke aber auch, darum geht es gar nicht. Es für uns wichtig, jedem Geflüchteten überhaupt die Möglichkeit einzuräumen, wieder Fußball zu spielen und das sollte keine Besonderheit, sondern eine Normalität sein. Wir werden unsere Mannschaft im Sommer für den unterklassigen Spielbetrieb anmelden und dann sehen, ob und welche Probleme wir bei der Erteilung der Spielerpässe haben werden. Befreundete Projekte wie, Champions ohne Grenzen, berichtetn von einem hohen bürokratischen Aufwand. Es wäre in Hinblick auf diese Hürden wünschenswert, wenn der DFB hier eine einheitliche Regelung vorgeben würde.

\*\*\*\*\*

**Frage :** Neben Kickern im gestandenen Fussballeralter spielen auch viele junge Leute in der Mannschaft. Gibt es im Kader von Welcome United 03 auch Talente, die eventuell schon auf dem Zettel von Cem Efe (Trainer der ersten Mannschaft des SV Babelsberg 03) stehen?

**Thoralf Höntze:** Wie schon beschrieben, ist der Weg bis in den semiprofessionellen Bereich sehr weit. Der Weg führt auch für einen Nachwuchsspieler, egal bei welchem Verein, meist über die A-Jugend oder die zweite Mannschaft. Diesen Weg nimmt gerade Vallery, der uns als sehr guter Torhüter aufgefallen ist. Seit Kurzem trainiert Vallery bei unserer zweiten Mannschaft und soll nach der Winterpause eventuell auch am Spielbetrieb teilnehmen. So ist zumindest der Plan. Davon abgesehen, findet man unseren sportlichen Leiter, Almedin Civa bei Freundschaftsspielen am Spielfeldrand. Sollte sich ein Spieler hervortun, wird es Gespräche geben.



**Auch ein 03er braucht mal ne Pause!**

**Frage:** Wie dürfen wir uns einen ganz normalen Trainingsnachmittag vorstellen? Wer trainiert die Mannschaft - wie wird trainiert - kannst du uns da einen kleinen Einblick verschaffen?

**Manja Thieme:** Die Spieler treffen nach und nach ein. Wir versuchen allen Spielern natürlich zu vermitteln, dass Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sehr wichtig für uns als Team sind und die meisten von Ihnen bemühen sich rechtzeitig in der Umkleidekabine einzutreffen. Unser Trainer wird von allen "Hassan" genannt und ist ebenfalls Flüchtling. Er ist samt Frau und 3 Kindern vor 4 Jahren nach Deutschland gekommen und seitdem nur geduldet. Als absoluter Vollblutfußballer und Fan des Vereins ist er der geeignete Mann für den Trainerposten gewesen, zumal er selbst viele unserer Spieler schon aus einem der Flüchtlingsheime kannte. Nachdem alle auf dem Kunstrasenplatz in Trainingskleidung stehen, gibt es eine Erwärmung (Laufen, Dehnübungen, Gymnastik), dann wird ein

bißchen an den technischen Fähigkeiten gearbeitet und zum Abschluß gibt es ein Spiel. Meistens ist nach ca. 2,5 Stunden das Training beendet.

\*\*\*\*\*

**Frage:** *Wie ich in der Einleitung schon erwähnt habe: Der SV Babelsberg erlebt erfolgstechnisch nicht gerade nicht seine beste Zeit. Auch finanziell dürfte es alles andere als rosig aussehen. Trotzdem reagierte man sofort positiv auf die Anfrage von Manja Thieme - ja, man ging sogar einen Schritt weiter. Statt den Flüchtlingen ab und an mal die Möglichkeit zu geben im KarLi zu bolzen, integrierte man sie sogar in eine eigens ins Leben gerufene Mannschaft. Ohne allzu pathetisch zu werden : Was waren die Beweggründe, die Gedanken hinter dieser Entscheidung?*

**Thoralf Höntze:** Babelsberg 03 ist dafür bekannt ein weltoffener und engagierten Verein zu sein. Seit etwa 13 Jahren organisieren Fans des Vereins das jährlich stattfindende Antirassistische Stadionfest. Fans spielten in der Vergangenheit in der Freizeit mit Flüchtlingen Fußball, kochten mit und für Flüchtlinge und beteiligten sich im hohem Maße an der Finanzierung von Eintrittskarten, um Geflüchteten Fußball in Babelsberg zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund war die Eingliederung von Welcome United 03 nur ein logischer Schritt. Uns war überhaupt nicht klar, dass wir hier als Verein ein Pilotprojekt ins Leben gerufen haben. Ich möchte an dieser Stelle aber auch unbedingt die beiden sehr wichtigen Projekte FC Lampedusa Hamburg sowie Champions ohne Grenzen nennen. Beide Projekte gründeten sich eigens, um Flüchtlingen Fußball zu ermöglichen. Tolle Projekte, die ebenfalls unbedingt unterstützt werden sollten.

**Alexander Bosch (Fanprojekt Babelsberg 03) :** Also die aktive Fanszene ist schon seit Jahren beim Thema "Refugees" sehr aktiv und auf ihre Initiative hatte das Fanprojekt Babelsberg im Jahr 2009 ein Integrationsfußballprojekt gestartet, wo Flüchtlinge gemeinsam mit Fans trainierten und als gemeinsame Mannschaft an Freizeittunieren teilnahmen. Dieses Projekt ist nun in Welcome United 03 übergegangen, was eine logische Konsequenz darstellt und eine weitere Integration in die Fanszene und den Verein darstellt. Ziel unserer Aktivitäten, egal ob vom Fanprojekt, vom Verein oder der Fanszene ist die echte Integration von Geflüchteten in unseren Verein und unsere Fanszene. Damit dies besser gelingt, soll es im nächsten Jahr beispielsweise einen Deutsch-Unterricht von Fans für Flüchtlinge im Fanprojekt geben. Dies damit die Sprachbarrieren aufgebrochen werden und man noch weiter in Kontakt kommt.



**Die Fans als Sponsor : Toll was beim SV Babelsberg derzeit passiert.**

**Frage:** *Nun stellt der Verein für alle Mitglieder des Teams Trikotsätze für die Spiele/Turniere. Einen großen Anteil daran haben Firmen wie LONSDALE und ARTIVA SPORTS sowie die NORDKURVE BABELSBERG. Andere Aufwendungen wie Trainingsklamotten, Fußballschuhe und Fahrtkosten*

*müssen von den Spielern geleistet werden. Einiges wird durch Spenden aufgefangen. Auf eurer Homepage las ich da von einer Aktion der Linken, die auf dem Landesparteitag spontan 500,00 Euro anlässlich der Gründung von Welcome United 03 sammelten. Oder Ullrich und Willi aus Gelsenkirchen, Schalke Fans durch und durch, die bei ihrer Radtour durch Deutschland auf das Projekt aufmerksam wurden und beide 50 Euro spendeten. Kleine , schöne Geschichten am Rande... Welche Spendenaktionen haben euch bisher am meisten beeindruckt und wie kann man als SPOX User das Team unterstützen? Es müssen ja nicht immer gleich die großen Beträge sein...*

**Thoralf Höntze:** Beeindruckend finde ich jedes Engagement. Und jedes hat seine eigene kleine Geschichte. Die Summe spielt hierbei eine untergeordnete Rolle, denn für uns ist es wichtig, auch moralische Unterstützung zu bekommen. Es ist einfach wichtig, dass sich Menschen zu einer vielfältigen Gesellschaft bekennen, sich für eine echte Willkommenskultur engagieren und zeigen, dass die Mehrheit in unserem Land den Geflüchteten Menschlichkeit entgegenbringen. Es ist ja kein Geheimnis, dass Babelsberg 03 kaum finanzielle Möglichkeiten hat. Ich würde es daher toll finden, Unterstützer zu finden, die sich inhaltlich mit unserem Anliegen identifizieren können.

\*\*\*\*\*

**Frage:** *Nochmal kurz zu Willi und Ullrich.. für die beiden gab es nach ihrem Abstecher nach Babelsberg ein Fazit:*

*Sie "zeigten sich überzeugt von der Idee und Konsequenz des SVB, einen so sozial wichtigen Schritt wie den der Gründung eines Refugee-Teams im Profifußballverein zu gehen. Ihr Resumee: "Sowas würden wir uns auch für unseren FC Schalke wünschen!?"*

*Ist es möglich, dass andere Vereine dem Vorbild des SV Babelsberg folgen und wir in Zukunft noch mehr dieser Projekte in Deutschland haben werden?*

**Thoralf Höntze:** Das ist nicht nur möglich, sondern sehr wünschenswert. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, es ist eine Herausforderung aber auch kein Hexenwerk eine Mannschaft aus Flüchtlingen zu integrieren. Wenn es ein Verein, wie Babelsberg 03 schafft, sollte dies auch jedem anderem Verein möglich sein. Insbesondere Vereinen in den ersten drei Ligen sollte es möglich sein, Projekte wie unseres zu starten. In der Zukunft planen wir uns über den Fußball hinaus für das Thema Fußball für Flüchtlinge zu engagieren. Wir wollen gezielt andere Vereine ansprechen, in Schulen gehen und die Vernetzung zu anderen Projekten in Deutschland intensivieren. Wir hoffen, Welcome United 03 wird so schnell wie möglich ein Projekt unter vielen in Deutschland.

\*\*\*\*\*

**Frage:** *Zum Schluss: Freundschaftsspiele, Turniere... was steht für die nächsten Wochen im Terminkalender des Welcome United 03 ?*

**Thoralf Höntze:** Derzeit steht ja die Winterpause vor der Tür. Vorher wird es jedoch schon am Samstag, den 29. November ein Freundschaftsspiel zwischen Welcome United 03 und Champions ohne Grenzen im Karl-Liebnecht-Stadion geben. Nach der Winterpause gibt es schon Anfragen von Vereinen, die gern gegen unser Team spielen möchten. Alle Partien werden wir mit großem Vorlauf auf unserer Homepage ankündigen.

-----

**Vielen Dank für das Interview. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg in der Zukunft, dem ein oder anderem Talent vielleicht sogar den Sprung in die Profiabteilung. Aber vor allem wünsche ich allen Spielern des Welcome United 03 das, was sie sich so sehr gewünscht haben: Freude am Fussball!**

